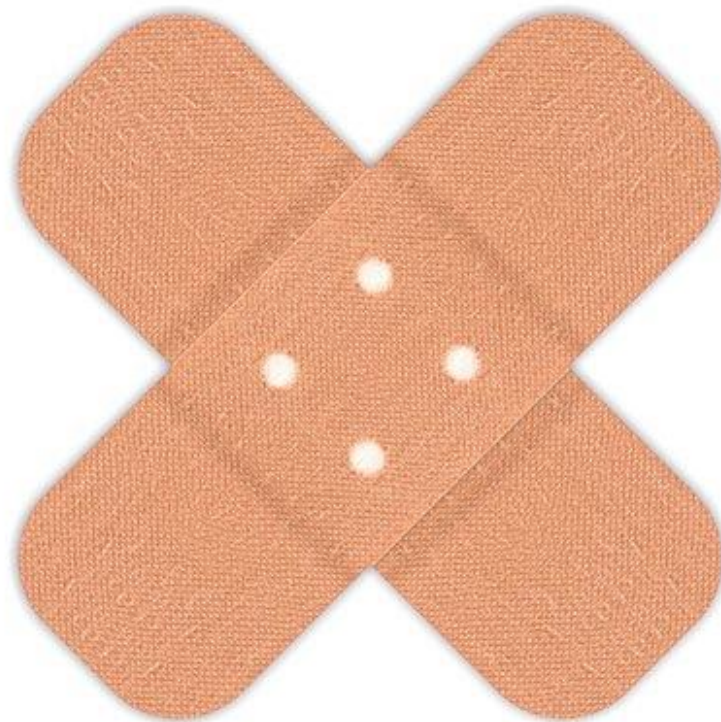


Notfallbroschüre



Vorgehen bei Unfällen

1. Kind ist es schlecht, wirkt fiebrig, Kopf- oder Bauchweh, ...

- nach Wunsch des Kindes handeln, isolieren, hinlegen, Wasser trinken
- es werden keine Medikamente abgegeben, Ausnahme Absprache mit den Eltern
- tritt keine Besserung ein, Eltern informieren. Falls nicht erreichbar, Schulleiter (SL) / Sicherheitsbeauftragte (Sibe) / Sekretariat informieren
- falls sich Symptome verschlechtern, siehe „2. Kleiner Unfall“

2. Kleiner Unfall (kleine Verbrennung, Verstauchung, Schnitt, ..)

- Eltern informieren
- falls Eltern nicht erreichbar, zweite Person beiziehen und Arzt aufsuchen
- bei Verschlechterung der Symptom → Vorgehen wie bei „3. Grosser Unfall“

3. Grosser Unfall (Bruch, grosse Wunde, grosse Verbrennung, Hirnerschütterung, Ohnmacht, etc.)

- immer zweite Person zu Hilfe holen SL / Sibe / Sekretariat
- Klassen-LP leistet erste Hilfe
- Hilfsperson organisiert Rettungsdienst über **Notrufnummer 144**
- Klassen-LP informiert die Eltern (kleinerer Schock für Eltern)
- Hilfsperson organisiert Unterricht oder Betreuung für Klasse
- Wenn Eltern nicht erreichbar, festlegen, wer es dort weiter probiert.
- Schulleiter / Sibe informieren über den Vorfall

Die Schulleitung, der Sibe und der Schulpräsident bilden bei jedem grossen Unfall die Alarmorganisation. Diese entscheidet über die Kommunikation und Information, über den möglichen Einsatz eines Care-Teams und die Platzorganisation.

Allgemein

- Bei **Unklarheiten** immer den Rettungsdienst um Rat fragen, **Telefon 144**.
- Bei **Rückenverletzungen** und Stürzen mit Verdacht auf Schädel- und Hirnverletzungen immer über 144 alarmieren und den Patienten liegen lassen.
- **Apotheken und AED's** sind in unseren Gebäuden mit grünen Klebern gekennzeichnet.
- Der **Hauswart** verfügt über eine **Ersthelfer-Ausbildung** (gute Hilfeleistung!).
- **Sibe** erreichbar unter **079 662 20 80**.

Es brennt – was tun?

1. Feuerwehr alarmieren – Notruf 118

Bereiten Sie eine umfassende Alarmierung vor. Für eine optimale Einsatzauslösung benötigen wir Angaben über:

WER ruft an? WO brennt es? WAS brennt?

Nach erfolgter Alarmierung nehmen Sie allfällige Anweisungen der Alarmzentrale entgegen. Benachrichtigen Sie sofort gefährdete Personen (Sprechanlage) und den Hausdienst (Hauswart).

2. Personen retten

- Das Retten von Personen hat immer eine höhere Priorität als der Versuch einer Brandeindämmung.
- Verlassen Sie den Brandort über gesicherte Fluchtwege; Aufzüge dürfen niemals benutzt werden.
- Sind auch die Fluchtwege versperrt, warten Sie im Zimmer auf die Feuerwehr. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar.
- Die Klassen versammeln sich im Klassenverbund geordnet auf dem Sammelplatz!

3. Türen schliessen

Türen und Fenster zu schliessen ist das wirksamste Mittel, um die Ausbreitung eines Brandes zu verzögern. Warum? Weil so die Sauerstoffzufuhr vermindert oder sogar unterbunden wird.

4. Brand bekämpfen

- Brand - falls möglich - mit den am Brandort vorhandenen Löschmitteln bekämpfen (z.B. Löschdecken, Eimerspritzen, Feuerlöscher, Wasser ab Nasslöschposten).
- Öl- und Fettbrände niemals mit Wasser zu löschen versuchen!
- Brennende elektrische Geräte sofort ausstecken.

5. Wenn die Feuerwehr eintrifft

- Feuerwehr empfangen und einweisen.
- Informieren und wenn möglich auf Vollständigkeit der Klassen hinweisen.
- Gibt es besondere Gefahren wie Gas, Chemie usw.?
- Werden Personen vermisst?
- Unbedingt SL, Sibe oder Sekretariat dazu holen, damit die Stundenpläne, Absenzen und Belegungen geprüft werden können.

WICHTIG: Niemand verlässt den Sammelplatz ohne Anweisung des Schulleiters oder einer Person aus der Alarmorganisation.

Vorgehen beim Vermissen eines Kindes

0:00	Schulbeginn	
0:05	Erstes Elterntelefon (Notfall-Nr. / Hausnummer ...)	
0:15	Zweites Elterntelefon (Notfall-Nr. / Hausnummer ...)	
0:20	<ul style="list-style-type: none"> - SL-Info (Sekretariat) und Übernahme des „Falles“ - Geschwister aufsuchen / Klasse - Drittes Elterntelefon (Notfall-Nr. / Hausnummer ...) - Zuhause aufsuchen, klingeln, nachfragen - Nachbarn aufsuchen - Schulweg überprüfen 	
	Viertes Elterntelefon (Notfall-Nr. / Hausnummer ...)	
0:30	SL (Sekretariat) informiert Polizei, Notruf 117	117
0:40	<ul style="list-style-type: none"> - Polizei vor Ort, übernimmt Leitung - Schule hilft mit (HWT, SL, Sekretariat, Förder-LP, ..) 	
1:00	Info Präsidium	052 368 83 04
	Suche der Polizei wird bestmöglich unterstützt	

Telefonnummern der Eltern müssen aktuell sein:

- LP testen ein- bis zweimal pro Jahr die Telefonnummern (z.B. über Telefonkette)
- LP legen am Elterninfo-Abend eine Liste auf, bei welcher Eltern ihre aktuellen Nummern überprüfen und niederschreiben (Haus-, Arbeits-, Natel- und Notfallnummern). Eltern werden aufgefordert, Änderungen immer sofort zu melden.
- Alle Nummer-Änderungen sind jeweils dem Sekretariat anzugeben (z.B. Kopie der Liste), LP leitet die neuen Nummern ans Sekretariat weiter und umgekehrt.

Keine Zeit verlieren! Alarmieren!

117 Polizei
118 Feuerwehr
144 Sanität



Meldeschema

bei Notfällen

- **Wo?** Ortschaft, Strasse, Hausnummer, Stock
- **Wer?** Anrufer, Rückrufnummer
- **Was?** Was genau ist passiert?
- **Wann?** Zeitpunkt des Vorfalls
- **Wie viele?** Anzahl Patienten, Alter, Zustand
- **Weiteres?** z.B. Patient eingeklemmt, Zufahrt, Gefahren, Hinweise, Chemie, Strom, etc.

Allgemeines

Richtlinie für Schulsehörige im Umgang mit **Medien und „Neugierigen“**:

Informationen geben nur die Polizei, die Schulleitung oder das Präsidium ab. Alle Anfragen werden dahingehend weitergeleitet. Aussenstehende dürfen weggewiesen werden.

Nur Nichts tun ist falsch! Es gibt kein Grundrezept für ein richtiges Handeln in Notfallsituationen. Verlassen Sie sich auf Ihr Gefühl und holen Sie Hilfe. Delegieren Sie Aufgaben (z.B. das Einweisen der Sanität) an andere. Behalten Sie Ruhe und den Überblick in jeder Notfallsituation.

Schüler/innen vor traumatischen Erlebnissen schützen! Wenn immer möglich sind nicht Betroffene vom Unfallgeschehen fernzuhalten oder wegzubringen. Traumatische Erlebnisse oder Bilder können zu psychischen Folgen führen. Im Falle eines schweren Unfalls oder eines Todesfalles werden das SKIT (schulisches Kriseninterventions-team) und/oder das Care Team TG beigezogen.

Die **interne Alarmorganisation** besteht aus:

1. Schulsekretariat 052 368 83 00
2. Sibe C. Brändli 079 662 20 80

Das Schulsekretariat oder die Sibe alarmieren die Schulleitung, das Schulpräsidium und den Hauswart.